

**Institutiones Theologiae Moralis ad Normam Juris Canonici.**  
 Auctore P. Gabriele de Varceno O. Cap. (679.) Taurini 1935,  
 Libraria Marietti. Prentum: L. 25.—.

Durch die Neuauflage des „Compendium Theologiae Moralis“ von P. Gabriel de Varceno O. Cap., das erstmals 1871 in Turin erschien und 1887 die achte Auflage erlebte, hat die moraltheologische Literatur wieder eine wertvolle Ergänzung gefunden. In vorliegender Auflage führt das Werk den Titel „Institutiones Theologiae Moralis“ und ist besorgt von P. Seraphin a Loiano O Cap. Bereits im Jahre 1934 ist der erste Band davon erschienen. Nunmehr ist der Theologia (moralis) fundamentalis der zweite Band gefolgt als Theologia (moralis) specialis und behandelt: I. De virtutibus theologicis, II. De praeceptis Decalogi, III. De quibusdam Ecclesiae Praeceptis. Im Drucke befinden sich Band III und IV, in welchen die Lehre „De Justitia et Jure et de Contractibus“ und „De Sacramentis et Censuris“ enthalten ist. Die Anlage des ganzen Werkes stimmt im allgemeinen überein mit dem Compendium, die in den letzten Jahrzehnten auf moraltheologischem Gebiete erschienen sind. Die Behandlung des Stoffes ist übersichtlich gestaltet und vorzüglich der Praxis angepaßt, besonders durch die der theoretisch-prinzipiellen Erörterung beigefügten „Monita pro confessariis“. Dadurch wird das Buch nicht bloß für akademische Vorlesungen, sondern auch für die in der Seelsorge tätigen Priester verwendbar. Die vorgetragene Lehre ist vollkommen im Einklang mit den Lehrsätzen der berühmtesten Autoren älterer und neuerer Zeit. Die aktuellen Fragen der Jetzzeit werden gewissenhaft und gründlich beantwortet, wobei der Autor (er ist Anhänger der äquiprobabilistischen Richtung) in manchen Punkten eher zur strengereren als zur mildereren Seite hinzuneigen scheint. Erwähnung verdient die flüssige, leicht verständliche Sprache, Gewandtheit und Originalität der Ausdrucksweise, welche die Benützung des Werkes für jeden Theologen erleichtern.

Schwaz.

P. Hyacinth Mügschl O. F. M.

**Moderne Ehefragen.** Von Dr M. Laro. I. Teil: Die Beziehungen der Geschlechter. 12° (188). Köln, Staufenverlag. Kart M. 2.80, Leinenband M. 3.40.

Dieses Werk will ernst suchenden jungen Menschen, die infolge der sich überstürzenden Zeiterscheinungen den lebendigen Zusammenhang mit der guten Überlieferung verloren haben, einen festen Grund zum Aufbau eines neuen, richtig geordneten Familienlebens bieten. Dem ersten grundlegenden Teil über „die Beziehungen der Geschlechter“ soll ein zweiter und dritter über „Wesen und Grundgesetze der Ehe“ und über „die innere Kultur der Ehe“ folgen. Alte Erfahrungen und neue Erkenntnisse sollen zusammenhelfen, um mit der gebotenen Ehrfurcht vor der hohen Sache, aber ohne Zimperlichkeit die wichtigsten Fragen des Geschlechts- und Ehelebens zu beleuchten, die heute so vielfach erörtert werden. Angesichts der zahlreichen falschen Propheten, die durch ihre Sinnlichkeit einleuchtenden, die verworrenen Geister betörenden und schließlich zur Liederlichkeit führenden Lehren die Jugend für ihre Auffassungen zu gewinnen suchen, ist es gewiß eine schwere Aufgabe, diese zur Erkenntnis ihrer ganzen großen Verantwortung zu führen und sie, allen oberflächlichen, nur aus der Augenblicksschau geschöpften Tagesmeinungen zum Trotz, zur Beherrschung und Einordnung der Triebe unter die höheren, in der Natur der gottgeschaffenen Persönlichkeit verwurzelten Gesetze der Sittlichkeit aufzurufen. Aber je schwerer das

Werk ist, desto mehr Mühe und Kraft muß darauf verwandt werden. Denn nur wo der Trieb von der rechten, persönlichen, in der Gottesliebe verankerten Zuneigung beherrscht wird, läßt sich eine Gesundung des Ehelebens und damit des Volkes erhoffen. Die tiefen und feinen Ausführungen des Verfassers über dieses Problem verdienen die beste Empfehlung.

Göstling, Ybbs.

*Dr Alois Schrattenholzer.*

**De Matrimonio paelectiones quas in Seminario Metensi habebat P. Chrétien, Dr utr., juris. Editio secunda, reformata, emendata, aucta. (461.) 17 Formularien, 2 Indices. Metis 1937. Franz. Fr. 40.—.**

Der Autor behandelt das Matrimonium im vorliegenden Buche vorzüglich vom Standpunkt des Kirchenrechtes aus, beschränkt sich aber dabei nicht darauf, einen Kommentar zum Kodex zu geben, sondern erörtert systematisch auch die Fragen der Dogmatik und gibt gelegentlich pastoraltheologische Richtlinien für den Praktiker in der Seelsorge, besonders in den Abschnitten über die Ehehindernisse, das Dispenswesen, de usu et de abusibus Matrimonii. In der Gliederung des Stoffes folgt er streng der Einteilung des Kodex, vermeidet womöglich theoretische Erörterungen von umstrittenen Fragen, welche auch schließlich weder im Rahmen eines Handbuches, noch in Vorlesungen über das ganze System befriedigend gelöst werden könnten, und entscheidet sich meist für die Sententia communis oder probabilius, ohne es jedoch zu unterlassen, gelegentlich auch selbständig seine eigene Meinung darzulegen oder auch einmal als Solitarius gegen alle anderen Ansichten Stellung zu nehmen. In historischen Belangen faßt er sich sehr kurz und auch die Anmerkungen und Verweise auf die Literatur (unter welcher auch die deutsche nicht unberücksichtigt geblieben ist), beschränken sich auf ein Mindestmaß. Die Hauptstärke liegt im System. Dadurch empfiehlt sich das Buch vor allem für die Praxis, aber auch für das systematische Studium innerhalb eines Kurses der Theologie. Es wird so zum Handbuch der Studierenden, welchen es auch später in der Tätigkeit noch ein wertvoller Führer bleiben wird. Auch dadurch wird der Wert des Buches kaum wesentlich beeinträchtigt werden, daß gegen manche darin aufgestellte Behauptung sich ein Widerspruch geltend machen dürfte. Z. B. wird auf S. 9 versucht, das Matr. attentatum als violatio legis penalism zu charakterisieren. S. 171 wird die Potestas des Ordinarius, zu dispensieren urgente mortis periculo, ausgedehnt auch auf Fälle, in denen noch hinreichend Zeit wäre, sich an den Heiligen Stuhl zu wenden, oder auch auf Fälle super quibus Romanus Pontifex dispensare non solet. Anderseits wird auf S. 344 diese Potestas bezüglich der Form eingeschränkt auf den articulus mortis.

Mautern, Steierm.

*Dr P. Anton Pabst, C. Ss. R.*

**Verheiratet. Von J. B. Deelen. Ein Buch von Mann und Frau, aus dem Holländischen übersetzt von P. G. J. Winands M. S. C. 3. Auflage. Paderborn, Bonifatius-Druckerei. Kart. M. 3.—, geb. M. 3.75.**

Diese dritte Auflage des Buches ist im wesentlichen der ersten gleich geblieben; der Umfang ist um einige Seiten kleiner geworden. Der Abschnitt über die „Periodische Enthaltung“ ist auf den neuesten Stand der Frage gebracht. Der Verfasser warnt vor allzugroßer Sicherheit, die keineswegs eine absolute genannt werden kann, wenn